Wirtschaft in der Region -
Informationen aus erster Hand

Einfach QR-Code scannen und dieses Heft als PDF auf Ihr Smartphone oder Tablet laden.

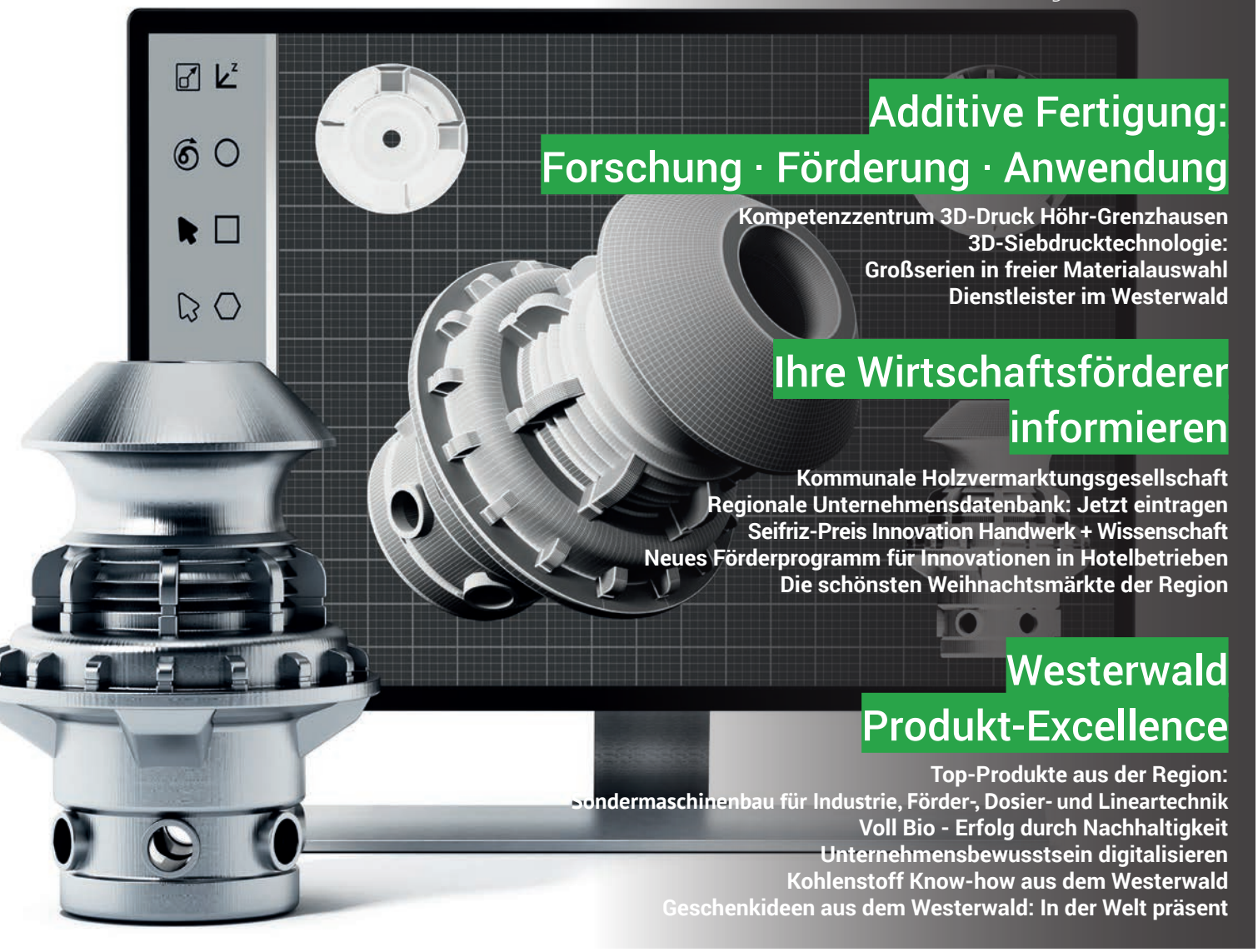
WIR Westerwälder

Das **MAGAZIN** der Wirtschaftsförderer
Altenkirchen | Neuwied | Westerwaldkreis

- *Infrastruktur / Gewerbeflächen*
- *Service für Unternehmen*
- *Standortmarketing / Fachkräfte*
- *Fördermittel / Netzwerke*
- *Veranstaltungen / Termine*

Aktiv zwischen Rhein und Sieg

Ausgabe 15 · 12/2019



Additive Fertigung: Forschung · Förderung · Anwendung

Kompetenzzentrum 3D-Druck Höhr-Grenzhausen
3D-Siebdrucktechnologie: Großserien in freier Materialauswahl
Dienstleister im Westerwald

Ihre Wirtschaftsförderer informieren

Kommunale Holzvermarktungsgesellschaft
Regionale Unternehmensdatenbank: Jetzt eintragen
Seifriz-Preis Innovation Handwerk + Wissenschaft
Neues Förderprogramm für Innovationen in Hotelbetrieben
Die schönsten Weihnachtsmärkte der Region

Westerwald Produkt-Excellence

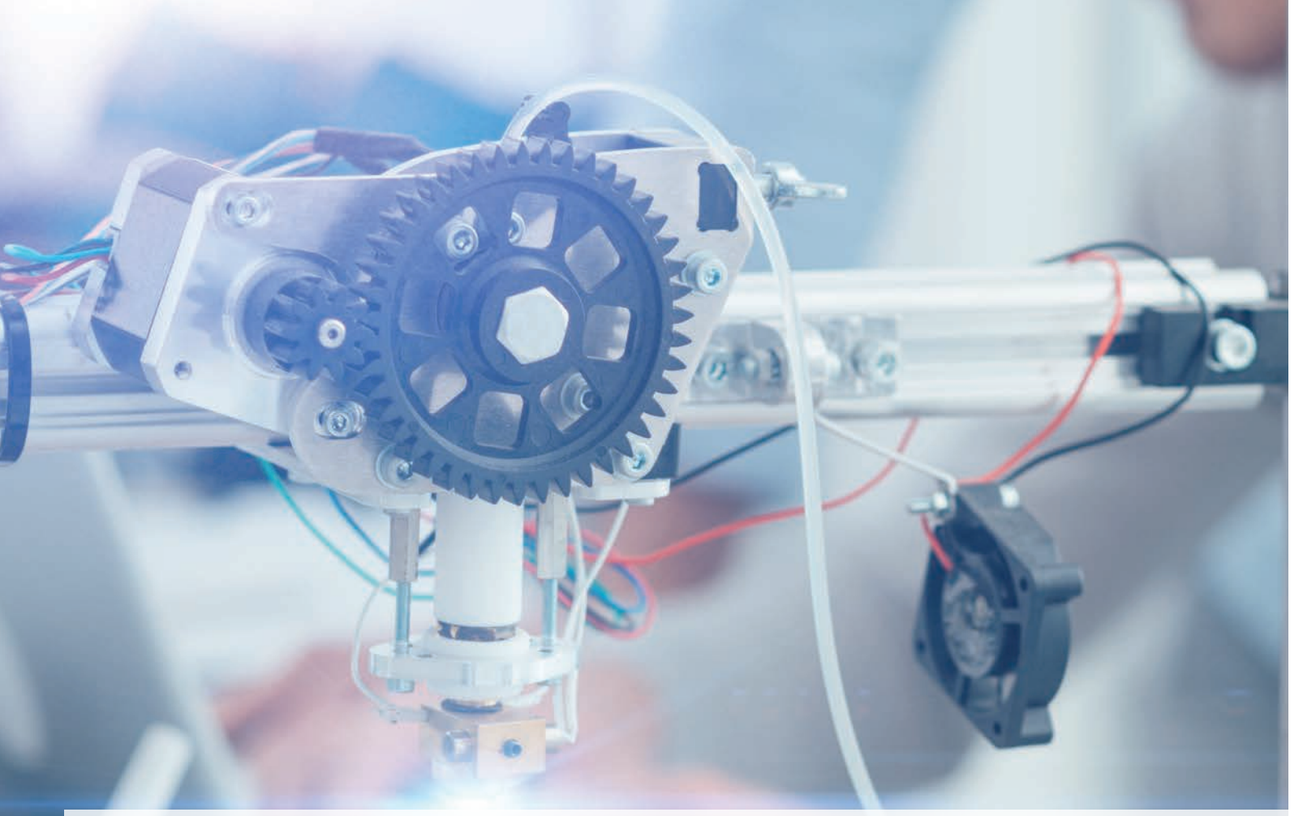
Top-Produkte aus der Region:
Sondermaschinenbau für Industrie, Förder-, Dosier- und Lineartechnik
Voll Bio - Erfolg durch Nachhaltigkeit
Unternehmensbewusstsein digitalisieren
Kohlenstoff Know-how aus dem Westerwald
Geschenkideen aus dem Westerwald: In der Welt präsent

GRÜNDUNGSINITIATIVE Rheinland-Pfalz

Bis zu **100.000 EUR Zuschuss** für innovative Neugründungen: **„Start-up innovativ" - Rückseite »**

Arbeitsschutz im Unternehmen - Wer, was, wie?

Der **Schutz des Beschäftigten vor berufsbedingten Gefahren und schädigenden Belastungen** wird im Arbeitsschutzgesetzt geregelt und ist für alle Arbeitgeber verpflichtend. Große Übersicht zum Thema und zur Durchführung im Betrieb in unserem Special ab **Seite 6 »**



Schlüsseltechnologie - Made in WW

Wissenstransfer und gezielte Förderung für innovative Unternehmen

Das neue Kompetenzzentrum 3D-Druck Keramik in Höhr-Grenzhausen (Seite 10) ist ein sichtbares Zeichen für die **Attraktivität** und **Innovationskraft der Region**.

Unternehmen finden im Westerwald **optimale Standortbedingungen**:

- günstige Gewerbeflächen und -mieten
- schnelle Anbindung an die Ballungsgebiete
- lebenswertes Umfeld für Fachkräfte.

Sprechen Sie uns an!

Wir beraten zu allen Themen der **Unternehmensentwicklung**, öffnen Türen und helfen Ihnen bei **Förderungen** und **Wissenstransfer** in Ihr Unternehmen.

Ihre Wirtschaftsförderer - für Sie vor Ort:

Lars Kober
Wirtschaftsförderung
Kreis Altenkirchen
Telefon: 02681 81-3901
E-Mail: lars.kober@kreis-ak.de

Harald Schmillen
Wirtschaftsförderung
im Landkreis Neuwied GmbH
Telefon: 02631 282-12
E-Mail: hschmillen@wfg-nr.de

Katharina Schlag
Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Westerwaldkreis mbH
Telefon: 02602 124-405
E-Mail: katharina.schlag@westerwaldkreis.de

Entwicklung innovativer
3D-Druck-Verfahren im Labor

Aktiv zwischen Rhein und Sieg.

Harald Schmillen WFG im Landkreis Neuwied
Katharina Schlag WFG Westerwaldkreis
Lars Kober WF im Landkreis Altenkirchen

Gut informiert in ein neues Jahrzehnt!

Der anstehende Jahreswechsel führt uns in ein neues Jahrzehnt. Die **Innovationszyklen werden kürzer**, die **Innovationen tiefgreifender** und zunehmend disruptiv. In diesem Umfeld ist es wichtig, **mit dem richtigen Maß** Schritt zu halten mit der Entwicklung.

Als Grundlage für Entscheidungen im Unternehmensalltag und als Grundlage zur Steuerung von Unternehmens- und Produktionsprozessen sind die **richtigen Informationen entscheidend**.

Mit unserem **Magazin** und unserem **Internet-Portal wir-westerwaelder.de** geben wir Ihnen **in übersichtlicher Form** wichtige Informationen zu **Wettbewerben, Verfahren, Förderungen, Terminen, Ansprechpartnern** und hoffen, Impulse für Ihre ganz persönliche Unternehmensentwicklung zu geben.

Dazu stehen wir Ihnen auch im kommenden Jahrzehnt **mit Zeit, Kraft und Freude** zur Verfügung. Über Kreisgrenzen hinweg.
Für eine **prosperierende Region Westerwald** zwischen Rhein und Sieg. Unser Angebot ist kostenfrei - **Nutzen Sie es!**

Um die **Region und den Wirtschaftsstandort** Westerwald noch besser vermarkten zu können, erhalten wir zu Beginn des neuen Jahres **tatkräftige Unterstützung** - seien Sie gespannt ;-)

Bis dahin wünschen wir Ihnen **gute Geschäfte,** eine **schöne Weihnachtszeit** und einen **guten Rutsch** in ein **gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2020!** Ihre **Wirtschaftsförderer** der Landkreise Altenkirchen, Neuwied und Westerwaldkreis **mit Team**.

Lars Kober — Harald Schmillen — Katharina Schlag

Sie haben Fragen? Sprechen Sie uns an.

Als Wirtschaftsförderer sind wir Dienstleister für Unternehmen der Region für einen starken und lebenswerten Wirtschafts- und Produktionsstandort Westerwald.

Eingebunden in überregionale Netzwerke und Kooperationen, Kommunen und Politik sind wir Ihr erster Ansprechpartner bei Existenzgründungen, Auf- und Ausbau und Sicherung Ihrer unternehmerischen Aktivitäten in der Wirtschaftsregion Westerwald.

„Wir Westerwälder" ist die Gemeinschaftsinitiative zur Stärkung der drei Landkreise Altenkirchen, Neuwied und Westerwaldkreis.

Die Wirtschaftsförderer der drei Landkreise koordinieren und bündeln unter diesem Dach kreisübergreifend ihre Aktivitäten mit dem Ziel einer zukunftsfähigen Entwicklung der Wirtschaftsregion.

Dazu zählt neben der Unterstützung und Vernetzung ansässiger Unternehmen die aktive Vermarktung und Außendarstellung um neue Wirtschaftsteilnehmer und Technologien für den Westerwald zu gewinnen.

Das Magazin **WIR** Westerwälder ist Sprachrohr der Wirtschaftsförderer.

Aktiv zwischen Rhein und Sieg.

Wir Westerwälder
AKTIV ZWISCHEN RHEIN UND SIEG

HERAUSGEBER
Wirtschaftsförderung Kreis Altenkirchen
Wirtschaftsförderung im Landkreis Neuwied
Wirtschaftsförderungsges. Westerwaldkreis

AUFLAGE
Print: 3.500 Exemplare
Online-Reichweite: 80.000
(www.wir-westerwaelder.de)

GESTALTUNG / REALISATION
SCHWENK Werbeagentur

REDAKTION
Ingo Schwenk

DRUCK
Druck Müller, Roth

RECHTE / HAFTUNG
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Wirtschaftsförderungen.

FOTONACHWEIS
123rf.com, shutterstock, SCHWENK Werbeagentur, Unternehmen - Detailangaben unter:
wir-westerwaelder.de/impressum-wir-westerwaelder

Um die Lesbarkeit zu vereinfachen haben wir im vorliegenden Heft auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Wir möchten deshalb darauf hinweisen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

Ihre Wirtschaftsförderer **informieren**

Als Wirtschaftsförderer sind wir Dienstleister für die Unternehmer unserer Region.

Eine Fülle an interessanten und wichtigen Informationen steht Ihnen **frei zugänglich auf den Internetseiten der Wirtschaftsförderer** zur Verfügung.

Nutzen Sie unser **kostenfreies** Angebot!
Immer eine gute Adresse für die Westerwälder Wirtschaft:

www.wirtschaftsfoerderung-ak.de
www.wfg-nr.de
www.wfg-ww.de

Alle Themen dieses Heftes finden Sie in ausführlicher Form mit vielen ergänzenden Hinweisen und Direktlinks auf der Seite:

www.wir-westerwaelder.de

Borkenkäferholz

Zu den 280.000 Festmetern Holz kommen allein 2019 90.000 Festmeter sogenanntes Borkenkäferholz, so dass die Holz-WRT seit ihrer Gründung am 1.7.2019 bis heute rd. 370.000 Festmeter kommunales Holz in den Büchern stehen hat.

50% davon sind Exportholz und gehen nach China.

Kommunale Holzvermarktungsgesellschaft Westerwald-Rhein-Taunus mbH

Die bisherige **gemeinsame Vermarktung** des Holzes aus Privat-, Kommunal- und Staatswald durch die **Landesforsten Rheinland-Pfalz** war aus kartellrechtlicher Sicht **nicht unbedenklich** und rief die Sägebetriebe auf den Plan, die Preisabsprachen befürchten.

Um den **kommunalen Holzhandel** auf rechtlich sichere Füße zu stellen, vermarkten die **Kommunen in Rheinland-Pfalz** ihr Holz (46,1 % der Waldfläche in RLP gehören den Kommunen) in Zukunft **selbst**. Dazu wurden landesweit insgesamt fünf regionale Vermarktungsgesellschaften* gegründet.

Im Westerwald ist dies die **Kommunale Holzvermarktungsgesellschaft Westerwald-Rhein-Taunus mbH**, kurz Holz-WRT GmbH.
Sie ist 100-prozentige Tochter der Verbandsgemeinden und Städte und hat keine Gewinnabsicht. Sitz der Gesellschaft ist Höhr-Grenzhausen. Gesellschafter sind 22 Verbandsgemeinden und drei Städte aus dem Westerwaldkreis, dem Rhein-Lahn-Kreis, dem Landkreis Mayen-Koblenz und dem Kreis Neuwied.

Die Holz-WRT vermarktet ca. 280.000 Festmeter **gewerbliches Rundholz** aus 72.000 ha der mittlerweile **351 beteiligten Kommunen** zwischen Kaub und Unkel.

Die **private Brennholzbestellung für den Eigenverbrauch** der Bürger ist hiervon **nicht betroffen**. Diese wird auch weiterhin direkt über die Forstrevierleiter durchgeführt.

Die Holz-WRT startet in schwierigen Zeiten. **Trockenheit** und **Borkenkäferplage** haben zu einem **massivem Fichtensterben** geführt. Das sogenannte **Borkenkäferholz erzielt geringere Verkaufserlöse** und es kommt zu einem **Überangebot auf dem Holzmarkt**.
Der Preis für den Festmeter Fichte hat sich innerhalb der letzten beiden Jahre von 76 Euro auf 40 Euro fast halbiert.

Kontakt:
Holz-WRT GmbH
Bergstraße 63a · 56203 Höhr-Grenzhausen
Telefon: 02624 9522290 · www.holz-wrt.de »

* Höhr-Grenzhausen, Westerwald / Hillesheim, Eifel / Rheinböllen, Hunsrück / Maikammer, Pfalz / Morbach, Kreis Bernkastel-Wittlich

Regionale Unternehmensdatenbank - Jetzt eintragen!

Leistungsstarke regionale Unternehmen sichtbarer zu machen, das ist das Ziel der neuen **Unternehmensdatenbank** im Portal **wir-westerwaelder.de**.

Möchten auch Sie Ihr Unternehmen an dieser Stelle **kostenfrei** präsentieren, schreiben Sie uns an: **unternehmen@wir-westerwaelder.de**

Seifriz-Preis für Innovationen Handwerk + Wissenschaft Bewerbungsschluss: 1. März 2020

Unter dem Motto **„Meister sucht Professor“** werden innovative Ideen, die durch **Zusammenarbeit von Wissenschaft und Handwerk** umgesetzt wurden, mit **Preisgeldern** belohnt.

Gleichzeitig werden Ihre innovative Leistung und Ihr Betrieb **bundesweit bekannt**. Bewerben können sich **Handwerksbetriebe, die gemeinsam mit der Wissenschaft** für Ihren Betrieb **innovative Produkte, Verfahren, Dienstleistungen, Strategien oder Geschäftsmodelle** entwickelt oder **neue Formen der Betriebsorganisation und Betriebskultur** eingeführt haben.

Alle Informationen und Bewerbungsunterlagen unter:
www.seifriz-preis.de »

Land startet neues Förderprogramm für Investitionen in Hotelbetrieben

Hoteliers, die in **Erweiterungen oder Verbesserungen ihrer Betriebe** investieren, sollen durch das **einzelbetriebliche** Förderprogramm dabei Unterstützung bekommen.

Die Förderkriterien sind **ab sofort abrufbar** bei der Investitions- und Strukturbank (ISB) Rheinland-Pfalz.

Kontakt:
Nicola Diehl, ISB RLP
06131 16-2220
https://bit.ly/2NYsZ7H »

Die schönsten Weihnachtsmärkte im Westerwald

Wie bereits in den Vorjahren präsentiert der Marktplatz Westerwald die schönsten Weihnachtsmärkte in der Region.

Nikolaus und Feuerwerk, Weihnachtsgebäck und Kunsthandwerk, Live-Musik und Leckereien: **Weihnachten im Westerwald ist einfach ein Erlebnis!**

Weihnachtsmarkt-Flyer als PDF:
https://bit.ly/330hlgS »

Die **Termine** im Überblick:

Altenkirchen:	30.11. - 01.12.
Bad Marienberg:	28.11. - 01.12.
Betzdorf:	06.12. - 08.12.
Daaden:	09.11. - 10.11.
Hachenburg:	12.12. - 15.12.
Puderbach:	14.12. - 15.12.
Ransbach-Baumbach:	13.12.
Rennerod:	13.12. - 15.12.
Waldbreitbach:	07.12 - 08.12. und 14.12. - 15.12.
Westerburg:	28.11 - 01.12.
Wissen:	14.12. - 15.12.

ARBEITSSCHUTZ
im Unternehmen

Arbeitsschutz ist der "**Schutz des Beschäftigten vor berufsbedingten Gefahren und schädigenden Belastungen**. Ziel des Arbeitsschutzes ist **Arbeitssicherheit**, ein anzustrebender, gefahrenfreier Zustand bei der Berufsausübung und Arbeitserleichterung".

Dr.-Ing. Reinald Skiba,
Univ.-Professor für Sicherheitsstechnik/Produktion, UGH Wuppertal

Die Anfänge des Arbeitsschutzes gehen auf den **Anfang des 19. Jahrhunderts** zurück. Viele Rekruten der preußischen Armee waren in einem derart erbärmlichen Zustand, dass sie untauglich für den Armeedienst waren. Grund dafür war die zu Beginn der Industrialisierung weitverbreitete **Kinderarbeit** und die teils **katastrophalen Arbeitsbedingungen** in den entstehenden Fabriken. Infolge dessen wurde 1839 die Arbeit für Kinder unter 9 Jahren verboten und die tägliche Arbeitszeit von Jugendlichen bis 16 Jahren auf zehn Stunden begrenzt. Es folgte die **Gewerbeaufsicht**, **Sonntagsarbeit wurde verboten**, **Gesetze zur sozialen Sicherung** wurden verabschiedet.

Gesetzliche Grundlage und Anforderung

Heute werden die **Maßnahmen zur Erhaltung der körperlichen und psychischen Unversehrtheit der Arbeitnehmer** durch einen auf europäischer Ebene geregelten Arbeitsschutz, das **Arbeitsschutzgesetz*** und das SGB VII geregelt.

Das Arbeitsschutzgesetz formuliert klar:
Jeder Unternehmer ist für den Arbeitsschutz in seinem Betrieb verantwortlich!

Das Gesetz verpflichtet die **Arbeitgeber**

- zu **Präventionsmaßnahmen** in den Arbeitsbedingungen, um mögliche Gefahren **direkt an ihrem Ursprung** zu beseitigen,
- diese Maßnahmen zu **dokumentieren** und
- Mitarbeiter regelmäßig zu sicherheitsrelevanten Maßnahmen zu **unterweisen**.

* „Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit"

Mitarbeiter werden durch das Arbeitsschutzgesetz ebenfalls in die Pflicht genommen:

- sie müssen den Angaben des Arbeitgebers **Folge leisten** und
- sind **verantwortlich** dafür, dass durch ihre Arbeit keine anderen Personen gefährdet werden.

Werden Mängel entdeckt, sind sie **umgehend dem Arbeitgeber zu melden**, damit sie keine Auswirkungen auf die Gesundheit und Sicherheit haben.

Betriebliche Gefährdungsbeurteilung

Die wichtigste Grundlage zur **Ableitung betriebsspezifischer Arbeitsschutzmaßnahmen** ist die betriebliche Gefährdungsbeurteilung: **Alle Gesundheitsgefährdungen** müssen **an allen Arbeitsplätzen** bei **allen Tätigkeiten** im Betrieb **erfasst und beurteilt** werden.

Durchführung im Betrieb

Es gibt **keine einheitliche Vorgabe** für die Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung. Umfang und Methodik der Gefährdungsbeurteilung orientieren sich immer an den **konkreten betrieblichen Gegebenheiten**.

Offizielles Gebotszeichen nach DIN EN ISO 7010: „M002 - Gebrauchsanweisung beachten"

Informationsquellen zu Arbeitsschutz und Gefährdungsbeurteilung im Unternehmen:

- **https://www.baua.de »**
  Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) mit vielen Checklisten und Handreichungen zum Thema für Unternehmen.
- **https://msagd.rlp.de »**
  Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demographie des Landes Rheinland-Pfalz.
- **https://www.gda-portal.de »**
  Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie - Portal von Bund, Ländern und Unfallversicherungsträgern. Hier finden Unternehmen konkrete Handlungshilfen und Empfehlungen für den betrieblichen Arbeitsschutz.
- **https://bit.ly/2pi611P »**
  Klein, sicher und gesund - Arbeitsschutz in kleinen Betrieben (PDF zum Download).
  INQA - Initiative Neue Qualität der Arbeit.

Wichtig ist eine **strukturierte Vorgehensweise**. Bewährt haben sich **folgende Schritte**:

1. **Vorbereiten** der Gefährdungsbeurteilung
2. **Ermitteln** der Gefährdungen
3. **Beurteilen** der Gefährdungen
4. **Festlegen** konkreter Schutzmaßnahmen
5. **Durchführen** der Maßnahmen
6. **Überprüfen** der Durchführung und der Wirksamkeit der Maßnahmen und
7. **Fortschreiben** der Gefährdungsbeurteilung.

Diese Vorgehensweise und deren Dokumentation **erfüllt die Anforderungen** aus dem Arbeitsschutzgesetz.

Die Gefährdungsbeurteilung benennt folgende **Gefährdungsfaktoren**:

1. **Mechanische** Gefährdungen
2. **Elektrische** Gefährdungen
3. **Gefahrstoffe**
4. **Biologische** Arbeitsstoffe
5. **Brand- und Explosions**gefährdungen
6. **Thermische** Gefährdungen
7. Gefährdungen durch spezielle **physikalische Einwirkungen**
8. Gefährdungen durch **Arbeitsumgebungsbedingungen**
9. **Physikalische** Belastung / Arbeitsschwere
10. **Psychische** Faktoren
11. **Sonstige** Gefährdungen

TOP-Prinzip

Die Umsetzung der aus der betriebsspezifischen Gefährdungsbeurteilung abgeleiteten **Arbeitsschutzmaßnahmen** erfolgt dann nach dem TOP-Prinzip:

- **Technische** Maßnahmen:
  Sicherheitsgerechte Einrichtung und Unterhaltung von Maschinen und Geräten, Betriebseinrichtungen, Arbeits- und Sozialräumen.
- **Organisatorische** Maßnahmen:
  Regelungen, um Arbeitsvorgänge sicherer zu machen (Betriebsanweisungen/Information).
- **Personenbezogene** Maßnahmen:
  Persönliche Schutzausrüstung (PSA), z. B. Sicherheitsschuhe, Helm, Absturzsicherung.

Rettungszeichen E002: Rettungsweg/Notausgang mit Zusatzzeichen (Richtungspfeil)

Sicherheitskennzeichen am Arbeitsplatz

Durch einen **Kennbuchstaben, gefolgt von einer dreistelligen Ziffer**, sind alle genormten Sicherheitskennzeichen nach ASR A1.3 (Techn. Regel für Arbeitsstätten) und DIN EN ISO 7010 eindeutig benannt:

P = Verbotszeichen
W = Warnzeichen
M = Gebotszeichen
E = Rettungszeichen
F = Brandschutzzeichen
S = Zusatzzeichen
H = Hinweiszeichen
C = Kombinationszeichen

Aktiv zwischen Rhein und Sieg.

IN DEUTSCHLAND ZUHAUSE - IN DER WELT PRÄSENT.

Seit 1992 entwickelt **TROIKA** in Deutschland Geschenkideen und vertreibt sie in **über 70 Länder**. Die Produkte des in **Müschenbach** ansässigen Unternehmens vereinen überraschende **Innovationen**, praktische **Funktionen** und erfrischendes **Design**.

Die Kreativität namhafter **internationaler Designer und Designbüros** und vielversprechender Newcomer finden sich in den wunderbar praktischen Produkten. Bei der Herstellung der Produkte setzt TROIKA auf **Nachhaltigkeit** und übernimmt Verantwortung für **Qualität, Sicherheit und Umwelt**.

TROIKA erleichtert mit **durchdachten Produkten** für **jeden besonderen Anlass** die tägliche Routine.

www.troika.de »

VOLL BIO: ERFOLG DURCH NACHHALTIGKEIT

Die **BIOVEGAN GmbH** ist ein nachhaltig denkendes und handelndes Familienunternehmen mit Sitz im ersten **ökologischen Gewerbegebiet in Rheinland-Pfalz in Bonefeld**.

Der Hersteller von biologischen und veganen Back- und Kochzutaten sowie Backmischungen ist als **Innovationsführer** ausgezeichnet, u. a. mit dem großen Preis des Mittelstandes, dem European Business Award und TOP 100.

Bei BIOVEGAN steht neben Genuss und Qualität auch das Thema **Nachhaltigkeit** im Vordergrund. Ziel ist es, das Unternehmen bis Ende 2020 plastikfrei zu machen – von der Verwaltung, Produktion bis hin zum Lager.

Die Produkte sind in **ökologischen und kompostierbaren Verpackungen** erhältlich. Gute Küche. Bessere Welt.

www.biovegan.de »

Großer Preis des MITTELSTANDES
Oskar-Patzelt-Stiftung

Westerwald Produkt Excellence

Starke Produkte aus einer wirtschaftsstarken Region

Günstige Gewerbegrundstücke und -mieten, eine gute Infrastruktur und ein lebenswertes Umfeld, das Fachkräften eine Perspektive bietet, machen die Wirtschaftsregion Westerwald zu einem attraktiven Produktions-, Entwicklungs- und Dienstleistungsstandort für Unternehmen vielfältigster Ausrichtung.

SONDERMASCHINENBAU, SONDERKONSTRUKTIONEN UND ERSATZTEILFERTIGUNG ON DEMAND

Das Unternehmen **ANTHRATEC Sondermaschinenbau** ist Spezialist für **Sonder- und Industriemaschinen, Förder-, Dosier- und Lineartechnik**.

Maschinenbau für die Materialverarbeitung zum Mischen, Mahlen Extrudieren und Aufbereiten, **Industrieservices** nach DIN 31051 und **Ersatzteilfertigung on Demand** komplettieren das Unternehmensportfolio.

Eigene Konstruktion und Fertigung am **Standort Neuwied** garantieren kurze Entwicklungs- und Lieferzeiten. Die Produkte sind ausgelegt für den rauen Betrieb in der **Stein-, Keramik- und Feuerfestindustrie**.

www.anthratec.de »

UNTERNEHMENSBEWUSSTSEIN DIGITALISIEREN

Die **XIMAJ IT-Solutions GmbH** mit Sitz in **Rosenheim** bringt Unternehmenspotenziale durch **maßgeschneiderte Lösungen** von der **Digitalisierungsstrategie** bis zur fertigen **Systemsoftware** mit der digitalen Welt zusammen und baut diese weiter aus.

Mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen **Wirtschaftsinformatik**, **Maschinenbau**, **Automatisierungstechnik**, **Inspektionstechnik** und **Betriebswirtschaft** unterstützt Ximaj Unternehmen branchen- und größenunabhängig bei der **Automatisierung** von Prozessen und Maschinen, bei der Entwicklung von **Softwareanwendungen** und der **digitalen Transformation** des Unternehmensbewusstseins.

www.ximaj.com »

KOHLENSTOFF-KNOW-HOW AUS DEM WESTERWALD FÜR PRODUKTE UND VERFAHREN WELTWEIT

Die international agierende **Nippon Kornmeyer Carbon Group GmbH** ist auf die Entwicklung, Herstellung, Beschichtung und Reinigung von **Materialien auf Kohlenstoff- und Keramikbasis** für Kunden aus den Branchen Wärmebehandlung, Automobil, Solar, Halbleiter und Luft- und Raumfahrt spezialisiert.

Die **Fertigung am Standort Windhagen** ist einer der weltweit größten und vielseitigsten Produktionsstandorte in diesem Industrieumfeld.

NKCG betreibt ein **eigenes Technologiezentrum** für die Reinigung, Beschichtung und weitere Veredelung von Rohmaterial und fertigen Produkten. Die Entwicklung von NKCG, mit den Möglichkeiten der mechanischen und thermischen Analyse bis hin zu Strömungssimulationen, dient zudem als **verlässlicher Partner für Anlagenbauer und Endkunden** bei der Neu- und Weiterentwicklung Ihrer Produkte und Prozesse.

www.carbongroup.de »

Diese und weitere Produkte finden Sie in der Übersicht unter:
www.wir-westerwaelder.de/category/westerwald-produkt-excellence >>

Forschung Förderung 3D-Druck WW Anwendung

Die Additive Fertigung ist längst den Kinderschuhen entwachsen, 63% der deutschen Unternehmen nutzen additive Technologien. Infos zu Forschung, Förderung und Anwendung auf dieser Seite.

Kurz erklärt:

3D-Druck
Was verbirgt sich hinter dem Begriff?

Auch bekannt unter den Bezeichnungen **Additive Fertigung**, **Additive Manufacturing (AM)**, **Generative Fertigung oder Rapid-Technologien**, ist eine umfassende Bezeichnung für alle Fertigungsverfahren, bei denen Material Schicht für Schicht aufgetragen und so dreidimensionale Gegenstände (Werkstücke) erzeugt werden.

Beim Aufbau finden physikalische oder chemische Härtungs- oder Schmelzprozesse statt. Typische Werkstoffe für das 3D-Drucken sind Kunststoffe, Kunstharze, Keramiken und Metalle.

Inzwischen wurden auch Carbon- und Graphitmaterialien für den 3D-Druck von Teilen aus Kohlenstoff entwickelt.

In Höhr-Grenzhausen am WesterWaldCampus nimmt das **Kompetenzzentrum 3D-Druck Keramik** seine Arbeit auf

Das vom Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoffe -Glas/Keramik- (FGK), der Hochschule Koblenz und der Universität Koblenz-Landau mit Unterstützung des Wirtschaftsministreriums eingerichtete **Kompetenzzentrum 3D-Druck Keramik** soll dazu beitragen, **Unternehmen der Region den Zugang zu Innovationen zu erleichtern** sowie die Attraktivität der Wirtschaftsregion Westerwald für Neuansiedlungen und Unternehmensgründungen zu erhöhen.

Foto: FGK/Ditscher

Übergabe des Förderbescheids durch Staatssekretärin Daniela Schmitt

Von links:
Prof. Dr. rer. nat. Dr. h.c. Peter Quirmbach,
Prof. Dr. rer. nat. Olaf Krause,
Staatssekretärin Daniela Schmitt,
Dr.-Ing. Markus Zwick,
Dr.-Ing. Marcus Emmel,
Lee Klein, M. Eng.

Additive Fertigungsverfahren gelten als zukunftsweisende Querschnitts- und Schlüsseltechnologie für fast alle Branchen.

Entsprechend groß wird das Marktpotenzial eingeschätzt. Insbesondere im Zusammenhang mit der Digitalisierung und Industrie 4.0 ist von einem erheblichen wirtschaftlichen Nutzen auszugehen.

Unternehmen können ihre Produkte individuell nach Kundenwunsch und zugleich wirtschaftlich herstellen. Additive Fertigungsverfahren erlauben völlig neue Produkteigenschaften und eine nahezu uneingeschränkte Geometrie- und Designvielfalt. Daraus resultieren ungeahnte Möglichkeiten hinsichtlich Produktinnovationen, die sich im Bereich der Keramik über eine Vielzahl unterschiedlichster Anwendungsgebiete erstrecken. Der Entwicklung von Produkten der chemischen Verfahrenstechnik (z.B. Mikroreaktoren zur Materialsynthese), personalisierter Medizinprodukte wie Knochenersatz, Implantaten oder Zahnkronen, bis hin zu Designartikeln der Schmuckindustrie sind nahezu keine Grenzen mehr gesetzt.

*„Das Kompetenzzentrum soll dazu beitragen, den **Unternehmen den Zugang zu Innovationen zu erleichtern** sowie die **Attraktivität der Region für Neuansiedlungen und Unternehmensgründungen zu erhöhen**“*

Daniela Schmitt,
Staatssekretärin MWVLW RLP

Kontakt:
www.hs-koblenz.de »
www.fgk-keramik.de »
www.uni-koblenz-landau.de »

Industrialisiertes Additive Manufacturing durch 3D Siebdrucktechnologie

Einzigartige Bauteilgeometrien in Grossserie bei freier Materialauswahl - das verspricht die 3D-Siebdrucktechnologie der Exentis Group. Exentis realisiert so Produktlösungen, mit denen Bauteile **massenhaft und zum Festpreis gedruckt** werden können.

Die **Produktivität** des 3D-Siebdrucks **entspricht der von Spritzgussverfahren** (z.B. MIM), ermöglicht dabei aber die **freie Materialwahl**. Neben **Metallen** und Legierungen auf Basis von **Stahl**, **Kupfer**, **Aluminium**, **Titan**, **Refraktärmetallen** oder **seltenen Erden** lassen sich im 3D-Siebdruck auch **Keramik**, **Glas**, **Polymere**, **organische Werkstofe** und **Biomaterialien** drucken.

Das Unternehmen ermöglicht dem Kunden die Entscheidung zwischen **Produktion der Bauteile bei Exentis oder Eigenfertigung** im Rahmen von Lizenzverträgen.

Die **Grundlagenforschung** an der Extenis 3D Mass Customization Siebdrucktechnologie wird vom deutschen Standort in **Hillscheid** aus betrieben.

Kontakt:
www.exentis-group.com »

3D WW - Dienstleister für additive Fertigung im Westerwald

Das Unternehmen 3D-WW in Ötzingen vereint Tradition im Maschinenbau mit den Innovationen der Zukunft und bietet alternative Herstellungsmöglichkeiten für Bauteile unterschiedlichster Art.

Der eingehenden Beratung folgt eine **detaillierte Kostengegenüberstellung zu herkömmlichen Herstellungsverfahren** und zeigt das Einsparpotential auf.

3D-Vermessung vorhandener Bauteile oder das Arbeiten nach vorgegebener Konstruktion sichern einwandfreie Ergebnisse.

Kontakt:
www.3d-ww.de »

ISB | Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz

Förderprogramm InnoTop um Bereich Software-Entwicklung erweitert

Die Erweiterung des Förderprogramms InnoTop um den Bereich Softwareentwicklung ist ein wichtiger Schritt, um die **Entwicklung integrierter digitaler Lösungen, auch im Bereich 3D-Druck**, voranzubringen.

So sollen gerade auch kleine und mittlere Betriebe dabei unterstützt werden, für sie **wichtige Innovationen zu entwickeln und am Markt zu platzieren**. Die Förderung beträgt **bis zu 500.000 EUR je Vorhaben**.

Alle Informationen unter:
isb.rlp.de/foerderung/269.html »

Geballte Informationen rund um das Thema Additive Fertigung

3Druck.com ist das größte unabhängige **deutschsprachige Onlinemagazin für additive Fertigung**. Es versteht sich als Bindeglied zwischen Interessierten, Industrie und Wissenschaft um die Nutzer bei der **Erreichung ihrer Ziele mittels additiver Fertigung** zu unterstützen.

Das Portal berichtet zeitnah und umfassend zu den wichtigsten **Nachrichten, Trends, Studien und erfolgreichen Anwendungen** aus der Welt der additiven Fertigung und bietet Informationen **zu Technologien, Produkten und Ansprechpartnern**.

www.3druck.com »

Aktiv zwischen Rhein und Sieg.

Wirtschafts-

Veranstaltungen

Weitere Informationen und Termine: **wir-westerwaelder.de/veranstaltungen**

Info-Veranstaltung

Steuerliche Überlegungen zum Jahreswechsel 2019/2020
11. Dezember 2019, 18.00 - 20.00 Uhr - IHK-Regionalgeschäftsstelle Montabaur, Bahnhofsplatz 2-4, 56410 Montabaur

Sprechtag für Existenzgründer

Steuerberatersprechtag für Existenzgründer
12. Dezember 2019, nach Vereinbarung - IHK Regional-Geschäftsstelle Altenkirchen, Wiedstr. 9, 57610 Altenkirchen

Messe

Int. Möbel- und Einrichtungsmesse | imm cologne
13. - 19. Januar 2020, 09.00 - 18.00 Uhr - Messe Köln
Messeplatz 1, 50679 Köln

Vortrag

Wäller Wirtschaft: Entwicklung, Herausforderungen, Förderung
21. Januar 2020, 19.00 Uhr - Referentin: Katharina Schlag, Wfg WW
Haus des Gastes, Hardtweg 3, 57629 Limbach

Messe

AMBIENTE - Int. Leitmesse für Konsumgüter
07. - 11. Februar 2020, 09.00 - 18.00 Uhr
Messegelände Frankfurt/Main

Studien-Information

Hochschul.Informations.Tag Hochschule Koblenz
13. Februar 2020, 08.00 - 16.30 Uhr - Hochschule Koblenz, WesterWaldCampus, Rheinstraße 56, 56203 Höhr-Grenzhausen

Gesundheit

Gesundheitsmesse Bad Marienberg
01. März 2020, 10.00 - 18.00 Uhr, Forum im Schulzentrum
Kirburger Straße 8, 56470 Bad Marienberg

Messe

Internationale Handwerksmesse
11. - 15. März 2020, 09.30 - 18.00 Uhr, Messe München

Diese und weitere Termine im Internet unter **www.wir-westerwaelder.de »**
oder einfach QR-Code scannen:

GRÜNDUNGSINITIATIVE
Rheinland-Pfalz

Bis zu 100.000,-- EUR Zuschuss

Bis zu 100.000 EUR Zuschuss für innovative Neugründungen
Gründerwettbewerb „Start-up innovativ":

gruendungsinitiative.rlp.de

Aktiv zwischen Rhein und Sieg.